

# Bürgerversammlung im Gemeindeteil Geltendorf

## 17.06.2024

### Im Bürgerhaus in Geltendorf

<b>Vorsitzender:</b>	Robert Sedlmayr 1. Bürgermeister	
<b>Anwesende Gemeinderatsmitglieder:</b>		
Grandl, Egon		
Kaltner, Michael		
Lutzenberger, Reinhold		
Mastaller, Claudius		
Meyer, Manuela		
Popfinger, Sebastian		
Rill, Johanna		
Schäffler, Markus		
Sedlmayr, Robert		
Stoklossa, Thomas		
Weiß, Josef		
Häfele, Lucia		
Wisura, Marion		
Marina Reichel	(Protokollführerin)	
Alexandra Bachl	(Protokollführerin)	
Patrick Naumann	(Geschäftsleiter)	

Zu Beginn begrüßte der 1. Bürgermeister die Anwesenden

#### **Herr Robert Sedlmayr erläutert die Gemeindeentwicklung:**

##### **Im Hinblick auf die**

- Einwohnerbewegung
- Gemeindehaushalt
- Investitionen / Schulden
- Hebesätze / Steuersätze
- Gebühren
- Kindertageseinrichtungen

##### **vergangene und bevorstehenden Projekte:**

- Baugebiete Hausener Feld / Riedberg und Grübelanger
- Kindertagesbetreuung
- Alter Wirt
- Grundschule
- Bauhof
- Sanierung Dorfstraße und Untere Dorfstraße
- Ortsdurchfahrt Walleshausen
- Ausbesserung Türkenfelder Straße
- Friedhöfe / Urnenwände / Friedhofsmauer
- Radwege
- Feuerwehrgerätehaus Hausen
- Außenbereich Feuerwehrgerätehaus Geltendorf
- Feuerwehr Walleshausen
- Erweiterung Gewerbegebiet Kaltenberg
- Aufbereitungszentrum Walleshausen
- Sozialer Wohnungsbau
- Baugebiet Guggenberg
- alte Zaunfabrik Kaltenberg
- Stand Bebauungspläne
- Erweiterung Kläranlage
- Wasserversorgung
- Hochwasserschutz
- Dauerregenereignis Ende Mai / Anfang Juni
- Paartalhalle
- Pfarrhof Walleshausen

Name	Text
------	------

- Erneuerbare Energie / Windenergieanlagen
- Glasfaserausbau
- Besuch der Partnergemeinde St. Victor
- Quartierspflege
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Umzug Bauwagen Walleshausen
- Tempo 30 Jedelstetten / Unfriedshausen

Anschließend erfolgte die Diskussion

Bürger/-in	Die Gebühren für Wasser und Abwasser sind deutlich gestiegen. Wie ist denn die aktuelle Situation mit Wasserverlusten aus dem Netz? Durch die hohen Verluste steigen die Gebühren unnötig. Hier muss angesetzt werden.
Bürgermeister	Die Gemeinde ist derzeit schon dabei, das marode Leitungsnetz Schritt für Schritt zu sanieren.
Herr Naumann	Die Wasserverluste sind geringer als vor 20 Jahren. Wir arbeiten daran. Ein gewisser Verlust ist immer da.
Bürger/-in	Planung Dorfstraße, Untere Dorfstraße, betrifft Entwässerung Landsberger Straße durch den Graben. Graben wird nicht gesäubert oder geräumt/gemäht, kein sauberer Ablass, Graben schwillt an - drückt Wasser in die Grundstücke zurück. Graben läuft über. Graben muss ertüchtigt werden. Meine bitte an die Gemeinderäte: Die Ertüchtigung des Grabens an der Landsberger Straße muss mit ins Konzept der Entwässerung aufgenommen werden, da auch das Regenwasser aus der Dorfstr. / Unteren Dorfstr. hier abfließt. Das Problem besteht seit Jahren. Generell muss bei der Gewässerpflege mehr passieren, damit das Wasser abfließen kann.
Bürgermeister	Danke für die Anregung. Der Planer wurde diesbezüglich bereits informiert. Es wird dann mehr Oberflächenwasser in den Graben laufen, dies wird in den Planungen bereits berücksichtigt. Die Gewässerpflege erfolgt in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt. Der Graben darf gerade nicht gemäht werden. Für die Pflege im Herbst werden wir das prüfen.
Bürger/-in	Moorenweiser Straße am neuen Friedhof - Schild Friedhof, Ortsschild hinmachen. Muss meinen Freunden immer sagen, dass sie dem Schild "Friedhof" folgen sollen. Kann da ein Ortsschild hingemacht werden? Sind die Schilder teuer?
Bürgermeister	Vor zwei Jahren wurde dieser Wunsch bereits dem Staatlichen Bauamt Weilheim mitgeteilt. Seitdem habe ich keine Rückmeldungen mehr erhalten. Ich hake nochmals nach. Es handelt sich aber nicht um eine Gemeindestraße. Deshalb können wir hier selber nichts tun.
Bürger/-in	Landkreis LL tritt ja ab 2025 dem MVV bei. Was verändert sich da für Geltendorf? Was ist positiv und was ist negativ? Kann man dann auch mit der Buslinie 810 mit MVV-Ticket fahren?
Bürgermeister	Sehr gute Anregung. Der Landkreis wird zum 01.01.2025 zum MVV Verbund dazugehören. Es ist dann möglich mit einer MVV Fahrkarte im gesamten Landkreis zu fahren. Das heißt, jemand aus Walleshausen kann mit der MVV Tageskarte nach München fahren. An den Fahrplänen ändert sich nichts. Der jährliche Aufwand ist dadurch nicht mehr so hoch für den Landkreis und auch das Defizit wird voraussichtlich geringer.
Bürger/-in	Frage an die anwesenden GR - möchten Sie oder Ihre Angehörigen an Friedhöfen bestattet werden, wo so viele Maulwürfe sind? Was wird da gemacht? Ich habe nichts gemerkt. Nur Zettel ans Tor zu hängen reicht nicht. Wie ist da der aktuelle Stand?
Bürgermeister	Es ist bereits ein Schädlingsbekämpfer beauftragt. Dieser schaut regelmäßig nach dem Rechten. Fallen sind bereits aufgestellt für Wühlmäuse. Bezüglich der Maulwürfe brauchen wir zunächst die Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde. Diese stehen unter Schutz. Der entsprechende Antrag ist gestellt.
Bürger/-in	Bahnhofsgebäude: aktueller Stand? Es schaut furchtbar aus. Das macht keinen guten Eindruck von unserem Dorf.
Bürgermeister	Das Gebäude am Bahnhof hätte die Gemeinde kaufen können, das hat im Gemeinderat keine Mehrheit erhalten. Dadurch ist der ehemalige Bahnhof in privater Hand. Der Eigentümer hat bisher keine Baugenehmigung für den Ausbau und die Erweiterung erhalten. Im Landratsamt liegen zwei Bauanträge vor. Die Gemeinde hat hier unterstützt mit einer Stellplatzablöse. Bei der Bahn hat er sich verpflichtet, gewisse Fahrradstellplätze zu errichten. Gewisse Dinge müssen noch geklärt werden, deshalb geht hier aktuell noch nichts voran.

Name	Text
Bürger/-in	Kindertageseinrichtungen und Schule - einige Projekte stehen an: Die Gemeinde macht ja auch schon Einiges. In welcher Priorität liegen Kiga und Schule? Gibt es einen Standort für einen neuen Kindergarten? Ich würde Kaltenberg empfehlen - weil fahren müssen die Eltern sowieso. Das wäre auch für Familien aus Walleshausen und Geltendorf gleichermaßen erreichbar.
Bürgermeister	Die Standortsuche für den neuen Kindergarten läuft noch. Ein Planungsbüro untersucht zwei Standorte. Die bauliche Entwicklung ist in Geltendorf höher als in den Nebenorten, somit auch die Kindergeburt. Der neue Standort wird daher im Hauptort liegen. Sollte irgendwann in Kaltenberg auf dem Gelände der alten Zaunfabrik eine Entwicklung kommen, wird sicher hier auch eine Kindertageseinrichtung beinhaltet sein.
Herr Naumann	Priorität hat derzeit die Erweiterung der Schule und der Neubau des Kindergartens. Der Planer für die Standortsuche des Neubaus des Kindergartens ist bereits beauftragt, genauso wie im Bereich der Schule das Büro Lernlandschaft. Beides muss parallel laufen und hat Priorität.
Bürger/-in	Radwege. Wann werden die Radwege fertig? Wann kann man darauf fahren?
Bürgermeister	Der Fertigstellungstermin steht derzeit noch nicht exakt fest. Die Firmen arbeiten aber bereits. Dieses Jahr wird der Radweg aber auf alle Fälle fertig.
Bürger/-in	Müllsituation am Bahnhof. Ramadama organisiert- 200 Freiwillige haben Müll gesammelt. Am Bahnhof will keiner mehr sammeln - alle weigern sich da zu sammeln. Sie könnten da 3 Tage sammeln und wären noch nicht fertig. Welche Flächen gehören der Bahn? Welche uns? Kann man da mehr Mülleimer aufstellen - auch generell an den Bushaltestellen? Nach 3 Wochen schaut es wieder so aus wie vor dem Ramadama. Mülleimer an den Bushaltestellen sind sehr wichtig - wer da steht, schmeißt seinen Müll einfach auf den Weg, wenn kein Mülleimer da ist - das zeigt die Erfahrung.
Bürgermeister	Die Situation am Bahnhof ist nicht zufriedenstellend. Am Bahngrund können wir nicht sammeln. Das ist kein gemeindlicher Grund. Ein öffentlicher Grund ist am Pumphäuschen. Hier wurde das Landratsamt informiert, dass hier wilde Müllablagerungen vorgenommen werden. Die Parkplätze gehören einer Tochterfirma der Deutschen Bahn. Wir können die Bahn lediglich darauf hinweisen, dass dieser Parkplatz vermüllt ist und diese sich hierum bitte kümmern sollen. Das Aufstellen der Mülleimer an Kinderspielplätzen etc. wurde wiedereingestellt, da hier Hausmüll entsorgt worden ist und der Bauhof derzeit keine Kapazitäten hat, um diese regelmäßig zu leeren. Deshalb sehe ich auch Mülleimer an den Bushaltestellen kritisch. Wir werden das aber intern nochmals besprechen.
Bürger/-in	Notfallpläne - es gibt welche in der Gemeinde. Sturm, Wasser, Feuer, etc. Auf was müssen wir Bürger uns einstellen? Feuerlöscher instandhalten? Eigenen Wasserspeicher? Eigene Stromaggregate? Was muss die Bevölkerung tun, wenn die Gemeinde nicht mehr leisten kann. Was sind die Grenzen der Gemeinde? Wo, ab wann muss der Bürger selber tätig werden? Also muss jeder Bürger Selbstversorger sein? Bundeweit wurde gesagt, das für den Kriegsfall sich gerüstet sein soll - mit Lebensmitteln, Wasser für 3 Tage. Was tut die Gemeinde da?
Bürgermeister	Der Notfallplan ist sehr umfangreich. Bei einem Katastrophenfall ist der Landkreis als Katastrophenschutzbehörde federführend. Sollte zum Landkreis keine telefonische Anbindung mehr bestehen, wird der Bürgermeister für sein Gemeindegebiet zuständig. Für diese Fälle besitzt die Gemeinde nun ein Funktelefon, um mit dem Landkreis in Verbindung bleiben zu können, sodass das es unwahrscheinlich ist, dass die Gemeinde in der Verantwortung steht. Beim sogenannten Blackout-Fall hat die Gemeinde bereits Vorkehrungen getroffen: Vorkaufsrecht bei der ortsansässigen Apotheke, Sicherstellung der Notstromversorgung für den Bereich Wasserversorgung, In jedem Ortsteil wird es eine Anlaufstelle geben für die Bürger. Dennoch müssen die Bürger selbst für Ihre Verpflegung sorgen. Medikamentenversorgung versucht die Gemeinde durch die Apotheke sicherzustellen. Aber auch hier ist die Gewährleistung nicht ganz sichergestellt. Wasserversorgung ist gesichert, da wir ein Notstromaggregat erworben haben. Die Abwasserversorgung ist nicht sichergestellt, da hier etliche Notstromaggregate benötigt würden. Jeder Bürger ist selber gefragt bei einer Notfallsituation. Die Gemeinde kann nur unterstützend tätig sein und koordinieren. D.h. als Fazit, dass grundsätzlich jeder Einzelne für sich sorgen muss. Die Gemeinde steht hauptsächlich als Anlauf- und Informationsstelle zur Verfügung und stellt die Erstversorgung in Notfällen sicher.
Bürger/-in	E-Mobilität. Ist das Thema in der Gemeinde aktuell? Wie schaut das aus, wenn die E-Autos immer mehr werden. Muss man da das Stromnetz darauf vorbereiten? Als Einzelperson kann man da ja nichts machen - oder?

Name	Text
Bürgermeister	Im ländlichen Raum ist es nicht wirtschaftlich eine Ladesäule zu betreiben. Die Anschaffung ist sehr teuer. Das Stromnetz wird vom Strombetreiber geliefert. Die Stadtwerke FFB haben bereits Förderungen für Ladesäulen am Bahnhof bei der Regierung beantragt. Es ist aktuell nicht geplant, dass wir als Gemeinde hier tätig werden.
Bürger/-in	Sprungschance an der Panzerstraße: wann wird die mal beseitigt? Die ist doch schon seit 2 Jahren da.
Bürgermeister	Die Priorität liegt sehr hinten.
Bürger/-in	Frage zum Grünen Hügel am Bahnhof draußen. Der Bewuchs wird immer dichter. Wir fahren säckeweise Äste weg. Ein Grundstück wollte die Gemeinde kaufen - da gibt's wohl Probleme oder? Es sind viele Bäume mit Bestandsschutz. Bäume werden so morsch, dass es die morschen Äste runterhaut. Kann die Gemeinde da nichts machen?
Bürgermeister	Das sind alles Privatgrundstücke, da haben wir keinen Einfluss. Wir können nur die Bäume auf unseren Grundstücken begutachten. Wenn das Lichtprofil freigehalten wird, können wir nichts machen. Der Eigentümer ist hier in der Verantwortung. Wenn die Hecken oder Bäume in öffentlichen Grund hineinragen, dann bitte an die Gemeinde melden. Dann schreiben wir die Eigentümer an und fordern zum Rückschnitt auf. Das haben wir im letzten Jahr bereits bei vielen Grundstücken getan.

Ende der Diskussion: 21:15 Uhr

Geltendorf, den 17.06.2024

Gez.

Gez.

Gez.

Robert Sedlmayr  
1. Bürgermeister

Marina Reichel

Alexandra Bachl